

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen am Montag, den 19.05.2008
in Rethen, im Seniorentreff Rethen, Fliederstraße 9/11, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeisterin Büschking
die Orsratsmitglieder
Baum,
Borsum,
Flebbe,
Heitsch,
Klindworth-Budny,
Löhlein,
Münkner,
Polansky,

von der Verwaltung:

Frau Kriete und Herr Briegert
(Protokollführer)

Presse: 1

Zuhörer: 0

Als beratendes Ratsmitglied: Bode-Pletsch

Entschuldigt fehlen: Stellv. Ortsbürgermeister Hinze und Orsratsmitglied Schmidt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die
9. Sitzung des Orsrates am 11.03.2008
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten
Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- . "Papierkörbe" im Stadtgebiet
- Konzept zur Ausführungs- und Standortoptimierung -
4. 17. Änderung der Straßenreinigungssatzung
5. 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß
und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der
Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung)

6. Überdachung der Bushaltestelle Bremer Straße/Spannfeld
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
7. Anfragen aus dem Ortsrat
 - . Radwanderweg an den Koldinger Kiesteichen
- Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion
 - . Spielplatz auf dem Grundstück Flohr
- Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion
 - . Probleme mit Jugendlichen in der Umgebung des Jugendraumes Buchte
-Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion
 - . Wegesanieerung zwischen Schützenhaus und der Brücke
-Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion
8. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 2

Ortsbürgermeisterin Büschking eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Rethen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des weiteren begrüßt sie die Vertreterin der Presse.

Ortsbürgermeisterin Büschking wiederholt die Ergebnisse der durchgeführten Ortsbegehung. Zum einen soll aus Kosten- und Platzgründen der Plan eines Fußweges von der Franz-Carl-Achard-Straße bis zur Haltestelle Rethen Galgenberg nicht weiter verfolgt werden. Zum anderen ist von der Verwaltung zugesagt worden an der Stelle im Einmündungsbereich der Franz-Carl-Achard-Straße, an der sich bereits ein kleiner Trampelpfad über den Rasen gebildet hat, Steine zu verlegen.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsrates am 11.03.2008

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsrates Rethen am 11.03.2008 liegt vor, sie wird mit folgenden Änderungen genehmigt.

Frau Heitsch bemängelt, dass eine Protokollnotiz von der Verwaltung zu der Erklärung von Herrn Schmidt fehle.

Zudem müsse bei TOP 6 (S. 88) der Wortlaut „Ortsrat beschließt...“ in „Ortsrat empfiehlt...“ geändert werden.

Frau Klindworth-Budny merkt an, dass das Fertigen von Papierkörben von einer AG in Schulen nur eine Anregung gewesen sei.

Frau Flebbe weist darauf hin, dass die angesprochene Lampe entgegen der Ortsbeschreibung im Protokoll an der Bernhard-Ehlers-Straße aufgestellt werden solle, ähnlich eine wie bei dem ehemaligen Strate-Grundstück. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Kostenerstattung für Strom von der Verwaltung übernommen werden könnte.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- die Bänke im Park Rethen routinemäßig kontrolliert wurden und ab der 23. Kalenderwoche gereinigt und repariert werden.
- die Anbringung eines zusätzlichen Hundeverbotsschildes auf dem Bolzplatz Bruchriede beauftragt wurde.
- die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Hannover nach zweimaligen schriftlichen Anfragen eine Überprüfung der baulichen Anlagen der B 443 am 13.05.08 fernmündlich zugesagt hat.
- die Infrastrukturgesellschaft eine wohlwollende Prüfung des Beleuchtungswunsches an der Wendeschleife zugesagt hat. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.
- Zum Thema Container im Holzfeld wird hingewiesen, dass neue Standorte nur am Rand der Wohnbebauung eingerichtet werden können, da durch die Nutzung der Wertstoffcontainer Lärm entsteht. Auch ist die Bebauung des Wohngebiets noch nicht abgeschlossen. Es wird vorgeschlagen, im Randbereich der Braunschweiger Str., hinter dem Friedhof, zunächst provisorisch einige Wertstoffcontainer aufzustellen. Die Einrichtung des Platzes und die Anzahl sind noch mit der aha abzustimmen. Angemessen erscheinen zunächst 2 – 3 Altpapiercontainer sowie je einen Altglascontainer für Weiß- Braun- und Grünglas.
Frau Flebbe fragt, wo genau die Container aufgestellt werden sollen, da dort kein Platz wäre.
- die im vergangenen Jahr begonnene Sanierung der Wege im Park Rethen in diesem Jahr fortgesetzt wird. Die Maßnahme wird derzeit durch die Mitarbeiter des Teams Tiefbau vorbereitet. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel soll die Wegesanierung im Südbereich bis zur Treppe weitergeführt

werden. Für die Wegesanieierung stehen im laufenden Haushaltsjahr 2008 7.000,00 € zur Verfügung. Für diesen Betrag kann die Wegeanbindung im Süden bis zur Treppenanlage weitergeführt werden. Im Jahr 2009 müsste dann ein größerer Betrag in Höhe von etwa 11.000,00 € zur Verfügung gestellt werden, um die Treppen-/Rampensituation zu verbessern. Hier sollte der Ortsrat Überlegungen anstellen, welche Variante die sinnvollste sein könnte. Vorgeschlagen wird, die Treppenanlage so umzubauen, dass nur noch eine Treppenanlage zur Verfügung steht und eine Rampe zusätzlich angebracht wird.

Frau Bode-Pletsch merkt an, dass der gesamte Weg saniert werden müsste und nicht nur der untere Teil.

Herr Baum weist darauf hin, dass die Verwaltung, im Rahmen der Haushaltsgespräche, die komplette Wegesanieierung, ohne Herstellung der Rampe, zugesagt habe.

Frau Heitsch weist auf den bereits gestellten Antrag zum Haushalt zur Wegesanieierung im Park hin.

- das als erste Maßnahme im Park Rethen die Ausschilderung mit Hundeverbotsschildern und Errichtung eines Barfußpfades ab der 23. KW umgesetzt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die Schilder schon angebracht worden seien.
- die Zaunerhöhungsmaßnahme am Bolzplatz Bruchriede derzeit fachlich vorbereitet und bis Mitte des Jahres 2008 umgesetzt wird. Im Haushaltsplan 2008 wurde für diese Maßnahme 5.000 € bereitgestellt. Es gibt die Möglichkeit, den gesamten Bolzplatz mit einem Netz abzudecken. Die Kosten betragen ca. 2.500,00 €. Eine andere Variante wäre, die Seitenwände zu erhöhen und über das hintere Tor eine Art Netzdach zu installieren. Hierfür würden ca. 5.500,00 € benötigt.

Herr Baum moniert, dass jahrelang seitens der Verwaltung die Möglichkeit eines Netzes abgelehnt worden sei. Herr Münkner und Frau Bode-Pletsch führen an, dass die Verwaltung bisher die Möglichkeit eines Netzes aus Unfall- und Statikgründen abgelehnt habe, dies aber nun plötzlich möglich sei. Frau Klindworth-Budny merkt an, dass die Netze eventuell zu schnell wieder kaputt seien.

Der Ortsrat spricht sich für die Variante der Zaunerhöhung aus um dieses seit Jahren diskutierte Thema endlich abzuschließen.

- Verkehrssituation Radfahrer im Bereich Stettiner Straße überprüft wird.
- der in Fließrichtung linksseitige Weg entlang der Bruchriede westlich der Brücke Zum Holzfeld von der Stadt Laatzen in Augenschein genommen wurde. Die Bäume werden zurückgeschnitten. Die sich auf dem Weg befindlichen zwei Kanaldeckel werden in Kürze instand gesetzt: Der eine Kanaldeckel wird mit einem Klapperring versehen, der andere Deckel wird ausgetauscht.
- geprüft wird, warum die Hinweisschilder Radfahrer im Bereich des Fußgängertunnels abgebaut wurden.
- die Markierung in der Stettiner Straße von einer Spezialfirma im Rahmen anderer Markierungsmaßnahmen im Sommer durchgeführt wird.
- für die Schädlingsbekämpfung in Laatzen seit dem 01.08.2005 die Firma Oskar Krause zuständig ist. Wie auch in der Vergangenheit wird regelmäßig im Frühjahr und im Herbst die gesamte Kanalisation im Stadtgebiet Laatzen mit Ködern belegt um den Bestand zu tilgen bzw. möglichst gering zu halten. In diesem Jahr wurde die Belegung in der Zeit vom 31.03 bis zum 04.04.2008

durchgeführt und die Kontrolle erfolgte nach ca. 7-10 Tagen. Eine Rücksprache mit der für die Schädlingsbekämpfung im Stadtgebiet Laatzen zuständigen Firma hat ergeben, dass der Bestand unauffällig ist und sich damit im normalen Rahmen befindet. Vereinzelt kommt es vor, dass Ratten auch oberirdisch gesichtet werden. Wird dies im Team Ordnung bekannt, erfolgt umgehend ein Auftrag zur Nachschau und Bekämpfung an die zuständige Firma. Erfahrungsgemäß kommt es zum Sommer zu einem leicht vermehrten oberirdischen Befall, der sich aber immer noch im normalen Rahmen befindet. Dies ist allerdings witterungsbedingt und nicht zuletzt auf eine unsachgemäße Benutzung vereinzelter sich auf Privatgrundstücken befindenden Kompostierbehälter zurückzuführen.

- die Streugutkisten in Laatzen aus Kostengründen in den Sommermonaten nicht abgebaut werden. Eine besondere Sicherung wird nicht veranlasst. Bisher gab es nur vereinzelt im Stadtgebiet Laatzen Probleme mit Missbrauch des Inhaltes der Kisten, oder der Kisten selber. Evtl. auftretende Verunreinigungen, die von den Streugutkisten ausgehen, sowie das Entfernen des verstreuten Splitts nach der Winterperiode von den Gehwegen, ist im Rahmen der Übertragung der Straßenreinigung auf die Eigentümer der anliegenden bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen. Herr Münkner weist darauf hin, dass eine durchgängige Lösung gefunden werden müsste. Es sollten entweder alle Kisten abgebaut oder verschlossen werden.
- eine Nachfrage bei der Region ergab, dass 1 x jährlich im Frühjahr (wenn das Gras noch niedrig ist) Müll im Bereich der Regionsstraßen eingesammelt wird. Danach wird im Sommer und Herbst je 1 x das Gras gemäht. Bei dieser Gelegenheit sammelt der mähende Streckenposten große Müllansammlungen ein. Müll, der vom Gras verdeckt wird, wird nicht eingesammelt.

Frau Flebbe führt an, dass die Laufbahn beim Erbenholz schadhafte sei und entweder die Firma oder der Bauhof daran Schuld seien. Sie bittet um eine Ortsbegehung zusammen mit dem Bauhof. Herr Polansky ergänzt dazu, dass die Laufbahn nicht gewalzt worden sei und der Zustand der Laufbahn nicht tragbar sei.

Herrenhaus auf dem ehemaligen Flohrschen Hof Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion aus der Sitzung 11.03.2008

- 1. Was kann die Stadt tun, um eine Instandsetzung und Nutzung des Gebäudes zu erreichen?**
Die Stadt hat die Möglichkeit eine Anordnung zur Sicherung des Objektes nach §§ 23 Abs. 1 und § 6 Abs. 1 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetzes zu erlassen.
- 2. Welche Gespräche führt die Stadt mit dem Eigentümer?**
Das Team Bauordnung hat sich in der 9. KW an den Eigentümer mit der Bitte gewandt, das Herrenhaus zu sichern. Es wurde zugesagt, dies in der 10. KW zu erledigen. Zudem wurde die Polizei aufgefordert im Rahmen des Streifenendienstes Kontrollen durchzuführen.
- 3. Kann die Stadt verlangen, dass an dem Gebäude ein gut sichtbarer Hinweis auf eine Kauf- oder Mietmöglichkeit angebracht wird?**
Für ein derartiges Vorgehen hat die Stadt keine rechtliche Handhabe.

4. Kann sich das Stadtmarketing an der Suche nach einer Nutzungsmöglichkeit beteiligen?

Eine Beteiligung des Stadtmarketings ist nicht möglich.

5. Wenn der B-Plan nur eine Wohnnutzung, z. B. für altersgerechtes Wohnen zulässt, wäre eine Änderung desselben sinnvoll?

Das Herrenhaus befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 134. Dieser setzt für das Gebiet ein allgemeines Wohngebiet fest. In einem allgemeinen Wohngebiet sind neben Wohngebäuden auch die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe und Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke zulässig. Ausnahmsweise können Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, Anlagen für Verwaltungen, Gartenbaubetriebe sowie Tankstellen zugelassen werden, sofern sie die Wohnnutzung nicht stören. Das Gebiet ist durch Wohnnutzung geprägt. Eine Änderung des Bebauungsplanes ist daher nicht beabsichtigt.

Herr Münkner bittet um Prüfung, ob die Einrichtung einer Kindergartengruppe dort möglich ist.

Zu Punkt 3:

Mitteilungen des Bürgermeisters

**Papierkörbe" im Stadtgebiet
- Konzept zur Ausführungs- und Standortoptimierung -**

Drucks.-Nr. 68/08

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 74/08

17. Änderung der Straßenreinigungssatzung

Frau Flebbe erklärt, dass die CDU-Fraktion keine Zeit zu Fraktionsgesprächen gehabt habe und deshalb das Thema als behandelt ansieht. Zudem könnten Punkt 4 und 5 zusammen abgestimmt werden.

Der Ortsrat empfiehlt:

Der vorliegende Entwurf der 17. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Gebühren für die Straßenreinigung in der Stadt Laatzen (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) wird als Satzung beschlossen. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig, 2 Enthaltungen

Zu Punkt 5:

Drucks.-Nr. 79/08

2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung)

Der Ortsrat Rethen empfiehlt:

Der vorliegende Entwurf der 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung der Stadt Laatzen (Straßenreinigungsverordnung) wird als Verordnung beschlossen. Der Verordnungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig, 2 Enthaltungen

Zu Punkt 6:

Drucks.-Nr. 78/08/1

**Überdachung der Bushaltestelle Bremer Straße/Spannfeld
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Der Antrag wird zurückgezogen, da die Verwaltung dort handeln wird.

Zu Punkt 7:

Anfragen aus dem Ortsrat

**Radwanderweg an den Koldinger Kiesteichen
- Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion**

Während eines Leinehochwassers Anfang Oktober 2007 ist ein Abschnitt des o. g. Wegs auf einer Länge von ca. 20 m komplett einschließlich Damm weggespült worden. Nach dem Rückgang des Hochwassers ist das der Verwaltung sofort bekannt geworden durch Berichte von Feld- und Forsthütern, Naturschutzbeauftragten und Mitgliedern des NABU. Die Presse hat wenige Tage später ausführlich darüber berichtet. Die Informationen sind am 15.10.07 an die Region Hannover weitergegeben worden.

Der untergegangene Wegeabschnitt liegt südlich der großen Koldinger Teiche in Richtung Ruthe im Stadtgebiet von Pattensen. Baulastträger des Wegs ist die Region Hannover. Bei der Region Hannover, Team Planungsverwaltung u. Regionale Naherholung, ist am 08.05.08 wegen der Wiederherstellung nachgefragt worden. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

**Spielplatz auf dem Grundstück Flohr
- Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion**

Der Spielplatz auf dem Grundstück Hof Flohr ist nach Prioritätenliste in der A-Kategorie der besten Spielplätze. Eine Baumschaukel kann aus Gründen der Sicherheitsauflagen nicht umgesetzt werden. Ob eine einfache Schaukel als Ergänzung in Frage kommt, kann erst nach Abarbeitung der Prioritäten erfolgen.

Frau Heitsch merkt an, dass eine Schaukel wünschenswert wäre.

Probleme mit Jugendlichen in der Umgebung des Jugendraumes Buchte -Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion

Frau Flebbe weist darauf hin, dass durch Jugendliche, die sich bei der Buchte, der AWO, dem Autohaus und der Turnhalle treffen, Vandalismus und Umweltverschmutzung ausgehen, außerdem käme es zu Diebstählen in der Turnhalle. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich wäre die Turnhallentür zu verschließen, so dass man sie nur mit einem Schlüssel oder von innen öffnen kann. Zudem wäre ein Gespräch mit der Polizei zu diesem Thema wünschenswert. Herr Baum merkt an, dass man dieses nicht öffentlich diskutieren sollte.

Die Verwaltung schlägt vor, vor der Sommerpause und nach dem Schützenfest in Rethen eine nichtöffentliche Sitzung zu dem Thema durchzuführen. Die Mitglieder des Ortsrates sind damit einverstanden.

Wegesanierung zwischen Schützenhaus und der Brücke -Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion

Frau Flebbe merkt an, dass der Weg vom Schützenhaus zur Brücke ausgebessert werden müsste. Sie fragt an, ob noch Split zur Verfügung steht um die Löcher zu stopfen.

Zu Punkt 10:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Es liegen keine Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen vor.

Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Büschking,
Ortsbürgermeisterin

Kriete

Briegert,
Protokollführer